

## Strukturqualitätskriterien für Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R) im Österreichischen Krankenanstalten und Großgeräteplan 2001

<b>Personalausstattung und -qualifikation</b>	<p><i>Personalausstattung</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right;"><i>Vollzeitäquivalent zu Betten</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• Ärzte</td> <td style="text-align: right;">1 : 9</td> </tr> <tr> <td>• Gesundheits- und Krankenpflegepersonen</td> <td style="text-align: right;">1 : 1,5</td> </tr> <tr> <td>• Therapeuten (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, weitere nach Bedarf)</td> <td style="text-align: right;">1 : 8,4</td> </tr> <tr> <td>• Sozialarbeiter</td> <td style="text-align: right;">1 : 50</td> </tr> <tr> <td>• Klin. Psychologen mit Psychotherapieausbildung bzw. Psychotherapeuten</td> <td style="text-align: right;">1 : 100</td> </tr> </tbody> </table> <p>Personalausstattung im Verbund mit der Abteilung, der die AG/R-Einheit zugeordnet ist.</p> <p><i>Qualifikation</i></p> <p>Ärztliches Personal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung durch Facharzt für Innere Medizin oder für Neurologie mit             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geriatrie-Diplom der Österreichischen Ärztekammer oder</li> <li>– vergleichbarem ausländischen Diplom oder</li> <li>– mehrjähriger Tätigkeit in einer geriatrischen Institution bzw.</li> <li>– zukünftig (sofern eingerichtet): mit Additivfach für Geriatrie.</li> </ul> </li> <li>• Bei Abteilung: Zumindest ein zweiter Arzt muss über die Qualifikation der Leitung verfügen.</li> </ul> <p>Pflegepersonal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitendes Pflegepersonal:             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Absolvierte Weiterbildung in der Pflege von alten Menschen und chronisch Kranken oder vergleichbare Ausbildung und</li> <li>– absolvierte Weiterbildung in reaktivierender Pflege und</li> <li>– Praxis in geriatrischen Einrichtungen.</li> </ul> </li> <li>• Übriges Pflegepersonal:             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zumindest eine einschlägige Fortbildung (reaktivierende Pflege, Bobath, Validation, basale Stimulation und andere) oder</li> <li>– dreimonatige Praxis in reaktivierender Pflege in geriatrischen Einrichtungen.</li> </ul> </li> </ul>		<i>Vollzeitäquivalent zu Betten</i>	• Ärzte	1 : 9	• Gesundheits- und Krankenpflegepersonen	1 : 1,5	• Therapeuten (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, weitere nach Bedarf)	1 : 8,4	• Sozialarbeiter	1 : 50	• Klin. Psychologen mit Psychotherapieausbildung bzw. Psychotherapeuten	1 : 100
		<i>Vollzeitäquivalent zu Betten</i>											
• Ärzte	1 : 9												
• Gesundheits- und Krankenpflegepersonen	1 : 1,5												
• Therapeuten (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, weitere nach Bedarf)	1 : 8,4												
• Sozialarbeiter	1 : 50												
• Klin. Psychologen mit Psychotherapieausbildung bzw. Psychotherapeuten	1 : 100												
<b>Infrastrukturelle Anforderungen</b>	<p><i>Technik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• EKG, Langzeit-EKG und EKG-Monitoring an der Abteilung verfügbar</li> <li>• Defibrillation/Cardioversion; Pulsoximetrie auf der AG/R verfügbar</li> <li>• 24-Stunden-RR-Messung (Langzeit-Blutdruckmessung) an der Abteilung verfügbar</li> <li>• Ultraschall und Echokardiographie (inkl. 2 D-Verfahren und Doppler) im Haus verfügbar</li> <li>• permanente Sauerstoffversorgung, Infusomaten und Perfusoren auf der AG/R verfügbar</li> <li>• Zugriff rund um die Uhr auf Standardlaborleistungen, bildgebende Diagnostik, endoskopische Diagnostik (auch durch Kooperation)</li> </ul> <p><i>Räume</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• behindertenfreundliche Gestaltung</li> <li>• Ergotherapieraum und Physiotherapieraum, multifunktionell nutzbar</li> <li>• Räume für soziale Aktivitäten (Aufenthaltsraum, Speiseraum), multifunktionell nutzbar</li> <li>• Untersuchungsraum, geeignet für die Durchführung des geriatrischen Assessments</li> <li>• Behandlungsräume</li> <li>• Übungsbad, sofern das Stationsbad nicht für Trainingszwecke verwendbar ist</li> <li>• Übungsküche, sofern diese nicht einfach erreichbar ist</li> <li>• bei Neu- und Umbauten: ausgewogenes Verhältnis von Einbett-, Zweibett- und Vierbettzimmern, jeweils mit Nasszelle</li> </ul> <p><i>Größe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzlich mindestens 24 Betten, in Abhängigkeit von den regionalen Bedingungen (im städtischen Raum größere Einheiten, im ländlichen Raum zur Wahrung der Wohnortnähe kleinere Einheiten).</li> </ul>												

*Fortsetzung Strukturqualitätskriterien - Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R)*

<b>Leistungsangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Begutachtung der von anderen Abteilungen oder Krankenanstalten zugewiesenen Patienten vor Aufnahme</li><li>• Geriatrische Akutdiagnostik und nach Prioritäten geordnete medizinische Behandlung</li><li>• Geriatrisches Assessment</li><li>• Wöchentliche Evaluierung von Therapieerfolgen und Behandlungsplanung</li><li>• Funktionsverbessernde, funktionserhaltende und reintegrierende therapeutische Maßnahmen</li><li>• Reaktivierende Pflege</li><li>• Psychologische/psychotherapeutische Betreuung</li><li>• Sozialarbeiterische Betreuung</li><li>• Angehörigenarbeit</li><li>• Entlassungsplanung (bei Bedarf mit diagnostischem Hausbesuch)</li><li>• Geriatrisches Entlassungsassessment</li><li>• Interdisziplinär geführte Dokumentation</li><li>• Tagesklinische Behandlung</li><li>• Konsiliaritätigkeit</li><li>• Geriatrische Spezialambulanz</li><li>• nach Möglichkeit: Überleitungspflege (kurzfristige pflegerische Weiterbetreuung zu Hause)</li></ul>
-------------------------	--